

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 2022/081**

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Gemeinderat	öffentlich	11.04.2022	Beschlussfassung			

Vergabevorschlag Beschaffung und Support von interaktiven Touch-Displays und Dokumentenkameras für die Dollinger-Realschule und die Mali-Gemeinschaftsschule im Rahmen des Förderprogramms DigitalPakt

I. Beschlussantrag

Der Gemeinderat der Stadt Biberach beschließt, der Beschaffung von 28 interaktiven Touch-Displays (2x 75 Zoll, 26x 85-86 Zoll) und 28 Dokumentenkameras für die Mali-Gemeinschaftsschule und 57 Touch-Displays (85-86 Zoll) für die Dollinger-Realschule in Biberach entsprechend des Vergabevorschlags in Höhe von 284.630,15 € zuzustimmen und damit die veraltete Präsentationstechnik in den Unterrichtsräumen zu ersetzen.

II. Begründung

Um ihr medienpädagogisches Konzept umzusetzen und einen reibungslosen digitalen Unterricht durchführen zu können, sind die städtischen Schulen auf zuverlässig funktionierende Präsentationsmedien angewiesen. Die aktuell in der Mali-Gemeinschaftsschule verbaute Präsentationstechnik in Form von aktiven Beamern wurde vor etlichen Jahren von der alten Dollinger-Realschule abgelöst und die Geräte sind entsprechend ihrer Nutzungsdauer nicht mehr in der Lage, eine zeitgemäße und einwandfreie Nutzung für den Unterricht zu gewährleisten. Die Mali-Gemeinschaftsschule soll daher nun auf einen aktuellen Stand entsprechend des Digitalisierungskonzepts mit Touch-Displays, Doppelpylonentafeln und Dokumentenkameras gebracht werden. Die hauptsächlich im Jahr 2013 beschafften aktiven Beamer der Dollinger-Realschule bedürfen - analog zur Präsentationstechnik in der Mali-Gemeinschaftsschule - auch einem Austausch durch modernere Anzeigergeräte, da sie das Ende ihrer Lebensdauer erreichen, und nach und nach ausfallen.

Im Zuge der Digitalisierungsoffensive des Bundes, v.a. durch den DigitalPakt, sind für die Stadt Biberach 1.537.000 € an Fördermitteln zur Digitalisierung von Schulen reserviert. Der Zeitraum für die Umsetzung von förderfähigen Maßnahmen erstreckt sich vom 17.05.2019 – 31.12.2024. Als digitale Präsentations- und Anzeigergeräte sind sowohl die interaktiven Touch-Displays als auch die Dokumentenkameras förderfähig. Entsprechend kann ein Großteil der Beschaffung über die Mittel des DigitalPakts finanziert werden. Der Rest wird aus dem Schulbudget bestritten.

Es wurde eine europaweite Ausschreibung für die Displays und Dokumentenkameras durchgeführt. Die Ausschreibung wurde am 16.02.2022 veröffentlicht. Das Leistungsverzeichnis wurde von 33 Firmen abgerufen. Die Submission fand am 21.03.2022 statt. Eine Aufteilung der Ausschreibung in Lose wurde nicht vorgenommen. Hintergrund ist der Gedanke „alles aus einer Hand“ zu beschaffen und somit eine einheitliche Supportstruktur an den Schulen aufzubauen und von sich ergebenden Synergieeffekten bestmöglich zu profitieren.

Interaktive Touch-Displays und Dokumentenkameras

Für die Ausschreibung sind 19 Angebote eingegangen.

Die formale Prüfung hat ergeben, dass ein Bieter keinerlei Anlagen und auch kein ausgefülltes Leistungsverzeichnis abgegeben hat. Das Angebot wurde von der Wertung ausgeschlossen.

Nach inhaltlicher Prüfung wurde ein Bieter ausgeschlossen, da er zwei Ausschlusskriterien nicht erfüllt hat.

Entsprechend kamen nach der rechnerischen und formalen Prüfung 17 Angebote in die Wertung.

Für das Wertungsverfahren wurde folgende Wertungsmatrix zu Grunde gelegt.

Preis	50 %
Support	35 %
Energieeffizienz	15 %

Die Wertung des Preises wurde nach folgendem Schema durchgeführt:

Der niedrigste Preis erhält die volle Punktzahl (100 Punkte). Der doppelte Preis erhält 0 Punkte. Angebote zwischen der vollen und der niedrigsten Punktzahl werden linear interpoliert. Gewertet wird die Angebotssumme der Displays (inkl. Dokumentenkameras, aber ohne Kosten des Supports).

Die Wertung des Supports wurde nach folgendem Schema durchgeführt:

Wiederherstellungszeit bei Störung	40 %
Servicezeiten	20 %
Kosten des Supports	40 %

Die Wertung in der jeweiligen Unterkategorie erfolgt folgendermaßen:

Bei einer Wiederherstellungszeit von höchstens 48 Stunden/2 Tage wurde in der entsprechenden Kategorie nach dem EVB-IT-Kaufvertrag die maximale Punktzahl (100 Punkte) vergeben. Bei einer Lösungszeit von 144 Stunden/6 Tage oder mehr wurden 0 Punkte vergeben. Bei Lösungszeiten zwischen der maximalen und minimalen Punktzahl erfolgte die Punktevergabe linear interpoliert. Die Gewichtung der einzelnen Kategorien der Störungen ist folgende:

1. Wiederherstellungszeit bei betriebsverhindernder Störung 40 %
2. Wiederherstellungszeit bei betriebsbehindernder Störung 35 %
3. Wiederherstellungszeit bei leichter Störung 25 %

Bei Servicezeiten mit durchschnittlich 18 oder mehr Stunden pro Tag (außer an Sonn- und Feiertagen, diese Tage sind von der Wertung ausgenommen) wurde die maximale Punktzahl von 100 Punkten vergeben. Bei Servicezeiten von durchschnittlich 2 oder weniger Stunden pro Tag wurde die minimale Punktzahl von 0 Punkten vergeben. Bei Servicezeiten zwischen der maximalen und minimalen Punktzahl ist die Punktevergabe linear interpoliert erfolgt.

Das Angebot mit den niedrigsten Kosten des Supports erhielt die volle Punktzahl (100 Punkte). Für den doppelten Preis wurden 0 Punkte vergeben. Dazwischen erfolgte die Punktevergabe linear interpoliert.

Die Wertung der Energieeffizienz wurde nach folgendem Schema durchgeführt:

Das Angebot mit dem geringsten Energieverbrauch erhält die maximale Punktzahl (100 Punkte). Das Angebot mit dem höchsten Energieverbrauch erhält die minimale Punktezahl (0 Punkte). Angebote dazwischen werden linear interpoliert gewertet. Dabei gliedert sich das Kriterium in zwei Unterkategorien:

- 1. Energieverbrauch im eingeschalteten Zustand 90%
- 2. Energieverbrauch im ausgeschalteten Zustand 10%

Nach Prüfung aller Angebote anhand der Wertungskriterien ergibt sich folgende Rangfolge der Bieter. Entsprechend wird vorgeschlagen, den Zuschlag dem Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl zu erteilen. Nach nachstehender Tabelle wäre dies die **link protect GmbH mit 89,95 Gesamtpunkten**.

Nr.	Anbieter	Punkte Preis der Displays	Punkte Support	Punkte Energieeffizienz	Gesamtpunkte	Angebotssumme
1	link protect GmbH	94	88	81	89,95	284.630,15 €
2	Bieter	94	76,4	79,2	85,62	284.594,81 €
3	Bieter	89	44	91	78,05	293.861,28 €
4	Bieter	100	49	20,7	70,255	299.674,73 €
5	Bieter	87	47	68,4	70,21	305.810,96 €
6	Bieter	93	37	69,3	69,845	295.646,08 €
7	Bieter	99	45,8	20,7	68,635	275.955,11 €
8	Bieter	97	48	13,5	67,325	286.462,42 €
9	Bieter	83	45,2	66,6	67,31	394.761,08 €
10	Bieter	83	48,8	38,7	64,385	346.736,25 €
11	Bieter	88	48	20,7	63,905	324.111,57 €
12	Bieter	84	48	20,7	61,905	361.851,26 €
13	Bieter	66	35	90	58,75	423.723,30 €
14	Bieter	98	28,5	20,7	57,58	314.412,28 €
15	Bieter	52	47,8	38,7	48,535	521.291,40 €
16	Bieter	67	38	0	46,8	364.141,19 €
17	Bieter	43	49	10,8	40,27	461.136,90 €

Recherchen zum Anbieter haben ergeben, dass dieser bereits seit 2004 am Markt ist. Es bestehen Partnerschaften mit weltweit bekannten IT-Unternehmen und Referenzen werden auf dem Internetauftritt des Systemhauses abgebildet. Die Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre lassen kei-

ne Schlüsse zu, die die Leistungsfähigkeit des Unternehmens in Frage stellen. Ein Gewerbezentralregisterauszug ist angefordert.

Zudem bedient sich die link protect GmbH zur Installation und zum Support der Geräte des Displayherstellers heinekingmedia GmbH. Dieser ist bereits seit etlichen Jahren erfolgreich am Markt für innovative, digitale Schullösungen vertreten.

Die Gesamtkosten der Liefer- und Dienstleistung betragen **284.630,15 €**. Die Auslieferung der Displays und Dokumentenkameras wird zwischen Mai und August erfolgen, sodass der Einbau in den Sommerferien erfolgen kann.

Kosten und Finanzierung

80 % der förderfähigen Kosten können mit Mitteln des DigitalPakts gedeckt werden. Die 85 Touch-Displays als auch die Dokumentenkameras sind förderfähig. Eine Bewilligung und Auszahlung der beantragten Mittel erfolgt zum Großteil (60 %) nach Vorlage einer entsprechenden Rechnung zur Maßnahme. Der Restbetrag wird nach Abschluss der Maßnahme durch die L-Bank ausgezahlt. Bis diese Mittel abgerufen wurden, erfolgt eine Zwischenfinanzierung auf dem jeweiligen Schulbudget aus dem auch die verbleibenden 20 % der Kosten getragen werden.

Fürgut